



9. September 2026

Schriftliche Anfrage

von Alex Guggenheim (FDP),
Martin Bürki (FDP)
und Anthony Goldstein (FDP)

Der Stadt Zürich gehören sowohl das Grundstück, auf dem sich das ehemalige Restaurant Belvoirpark befindet, als auch das unmittelbar angrenzende Grundstück der Hotelfachschule. Beide Liegenschaften befinden sich damit an attraktiver Lage in städtischem Eigentum und bilden zusammen ein Areal mit erheblichem Entwicklungspotenzial.

Gemäss aktuellem Kenntnisstand stehen bei beiden bisherigen Nutzungen in absehbarer Zeit wesentliche Veränderungen bevor. Das Restaurant Belvoirpark hat seinen Betrieb bereits eingestellt bzw. wird nicht mehr in der bisherigen Form weitergeführt. Auch die Nutzung des benachbarten Grundstücks durch die Hotelfachschule soll im kommenden Jahr enden.

Damit stellt sich die Frage, wie die Stadt Zürich mit den beiden Grundstücken nach Wegfall der bisherigen Nutzungen umzugehen beabsichtigt. Insbesondere ist von Interesse, ob bereits Überlegungen, Planungen oder konkrete Absichten hinsichtlich einer künftigen Nutzung oder einer gemeinsamen Entwicklung der beiden Grundstücke bestehen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche langfristigen Absichten verfolgt der Stadtrat mit den Grundstücken des ehemaligen Restaurants Belvoirpark und der Hotelfachschule? Bestehen bereits konkrete Planungen oder Nutzungskonzepte für die Zeit nach Aufgabe der heutigen Nutzungen?
2. Welche langfristigen Absichten verfolgt der Stadtrat mit den bestehenden Gebäuden auf den beiden Grundstücken?
3. In welchem baulichen Zustand befinden sich die bestehenden Gebäude und welche wesentlichen baulichen Massnahmen wären nach Einschätzung des Stadtrats notwendig, um eine längerfristige Weiternutzung sicherzustellen?
4. Mit welchen Investitions- bzw. Sanierungskosten rechnet der Stadtrat ungefähr, um die bestehenden Gebäude für eine langfristige Nutzung instand zu setzen? Falls noch keine Kostenschätzungen vorliegen: Bis wann ist mit solchen zu rechnen?
5. Bestehen für die beiden Grundstücke bzw. die darauf befindlichen Gebäude noch laufende vertragliche Verpflichtungen der Stadt, insbesondere Miet-, Pacht-,

Baurechts- oder sonstige Nutzungsverträge? Falls ja, welche Verpflichtungen bestehen und wann enden diese?

6. Prüft der Stadtrat eine gemeinsame planerische oder bauliche Entwicklung der beiden Grundstücke? Falls ja, welche Varianten werden derzeit geprüft? Falls nein, aus welchen Gründen werden die Grundstücke separat betrachtet?
7. Welche baurechtlichen Möglichkeiten bestehen auf den beiden Grundstücken gemäss geltender Bau- und Zonenordnung? Wie gross sind insbesondere die bestehenden Ausnützungsreserven gegenüber der heutigen Bebauung?
8. Wurde oder wird geprüft, auf den Grundstücken künftig Wohnraum zu schaffen? Falls ja, welches ungefähre Potenzial an zusätzlichen Wohnungen bzw. Wohnfläche sieht der Stadtrat auf dem Areal und welche Wohnformen oder Trägerschaften werden dabei geprüft?
9. Welche weiteren Nutzungen – beispielsweise Bildungs-, Kultur-, Gastronomie-, Gewerbe- oder öffentliche Nutzungen – werden für die Grundstücke geprüft und nach welchen Kriterien soll über die zukünftige Nutzung entschieden werden?
10. Wie sieht der weitere zeitliche Fahrplan für die beiden Grundstücke aus? Bis wann beabsichtigt der Stadtrat über deren zukünftige Nutzung zu entscheiden und wann wäre frühestens mit einer Umnutzung, Sanierung oder baulichen Entwicklung zu rechnen?

Alex Langhans

M. Böhle Alldorfstein